

, URL: <http://www.swp.de/ehingen/lokales/ehingen/art4295,827088>

Autor: CHRISTINA KIRSCH | 04.02.2011

Fest mit Glückskeksen

Ehingen. **China ist spannend und bietet viele Chancen. Doch die chinesisch zu sprechen ist wichtig. Das waren die Botschaften am Festabend zum chinesischen Jahr des Hasen in der Aula des Gymnasiums.**



Beim Fest zum Neujahrstag schmeckt es den Besuchern des chinesischen Abends im Gymnasium. Geessen wird natürlich mit Stäbchen. Fotos: Christina Kirsch

Rote Lampions, rote Scherenschnitte und Tische mit vielen China-Souvenirs empfangen die Besucher des chinesischen Abends in der Aula des Johann-Vanotti-Gymnasiums. "Vor eineinhalb Stunden begann in China das Jahr des Hasen", begrüßte Schulleiter Wolfgang Aleker die Gäste.

Mit einem bunten Reigen an Darbietungen feierte die Schule das neue chinesische Jahr. Dabei schwelgten die Schüler in Erinnerungen an ihren letzten China-Besuch und machten somit Werbung für die Chinesisch-AG an der Schule. Denn "eigentlich sind es die Eltern, die Vorbehalte gegen Chinesisch als dritte Fremdsprache haben", meinte Winfried Brettschneider am Ende des Abends gegenüber der SÜDWEST PRESSE. Die Kinder sind meist Feuer und Flamme und lassen sich auch nicht von den vielen Schriftzeichen abschrecken, mit denen die chinesische Schrift aufwartet. Es sei ohnehin so, dass sich "mit Kenntnis von 1000 Schriftzeichen 90 Prozent des Textes erschließen lassen", erklärte Friederike Haase in einem Mut machenden Vortrag. 3000 Schriftzeichen beherrsche der Durchschnittschinese, 5000 der gebildete. Die Schülerin hatte in der 11. Klasse ein ganzes Schuljahr in Tianjin nahe Peking verbracht. Der Anfang sei schwer gewesen. "Das meiste Englisch sprach meine zwölfjährige Gastschwester", meinte Friederike, die anschaulich die Vorzüge der chinesischen Sprache erläuterte. "Es gibt keine besondere Zeitform, keine Konjugation und keine Bandwurmsätze." Statt "ich bin gestern gegangen" sagt der Chinese "gestern gehen".

Friederikes Mutter, die Elternbeiratsvorsitzende Dorothea Brinkschmidt-Haase, ermunterte ebenfalls zum China-Besuch. "Mit der Veränderung der Welt haben sich auch die Sprachen verändert", meinte die Rednerin. Mit Wolfgang Aleker war sie sich einig, dass Schüler aus der Annäherung an das Reich der Mitte nur Gewinn ziehen könnten.

Eine wirtschaftlich sehr lukrative Annäherung an China hat die Blaubeurer Firma "Centrotherm Photovoltaics" vollbracht. Hans Autenrieth, Mitglied des Firmenvorstandes, erzählte von der

atemberaubenden Entwicklung des Betriebs. Seit 25 Jahren handelt die Firma mit China. Von 178 Mitarbeitern und einem Umsatz von 165 Millionen Euro im Jahr 2007 steigerte sich der Solarmodulhersteller auf 1500 Mitarbeiter im Jahr 2010 bei einem Umsatz von etwa 590 Millionen Euro. Centrotherm beschäftigt 350 Asiaten. 1976, als Hans Autenrieth erstmals in China war, habe man noch an der Schiefertafel verhandelt und man sah vor lauter Fahrrädern die Autos nicht. Heute kämpft China mit den negativen Auswirkungen des Booms, "aber der Wirtschaftsaustausch zwischen Europa und China wächst und wächst", sagte der Manager, der mit dem Satz schloss. "Wir stellen Leute ein, aber die müssen die Sprache können." Denn Vertragstexte seien zwar immer auf Englisch unterlegt, "aber im Rechtsstreit gilt das Chinesische". In einem hervorragenden Deutsch erzählte die Chinesin Yushan über die Bedeutung der Tierkreiszeichen und ging besonders auf das Jahr des Hasen ein. Sie hoffe, in Deutschland studieren zu können, sagte die Schülerin.

An dem unterhaltsamen Abend, an dem chinesische Liedern und Klavierstücke zu hören waren, sprachen Oberbürgermeister Alexander Baumann und Johann Krieger in seiner Funktion als Vorsitzender des Institutes für den deutsch-chinesischen Kulturaustausch kurze Grußworte. Mit kleinen Köstlichkeiten am vor allem von den Schülern dicht umlagerten Buffet schloss der Abend. Glückskekse durften dabei nicht fehlen.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
